

 [További ajánlók német nyelvű könyveinkből](#)

NEUE ANGEBOTE FÜR UNSERE LESER



[VMK katalógus](#)

Gstrein, Norbert: Die kommenden Jahre: Roman, Carl Hanser Verl. (2018); 284 p.

Richard erforscht Gletscher, Natascha erforscht Menschen. Als Autorin schreibt sie nicht nur über sie, sondern gibt sich ihnen hin. Eines Tages öffnet sie ihr Haus einer vor dem Krieg geflohenen Familie aus Damaskus. Und Richard? Er desertiert immer weiter aus der eigenen Existenz, träumt von Kanada und zweifelt an jedem Alltag, an der Politik, der Liebe und dem Leben. Dieses Portrait eines Sommers voller Aufbrüche erzählt von einem Paar im „mittleren Alter“, vom Flug der Zeit, vom Anderswerden und vom Älterwerden. Doch nach diesem Buch weiß man: Es geht nicht nur um die kommenden Jahre, es geht um jeden Augenblick des Lebens.

Norbert Gstrein, 1961 in Tirol geboren, lebt in Hamburg. Studierte Mathematik in Innsbruck und besuchte dann sprachphilosophische Seminare in Stanford und Erlangen. 1988 war er Gast des Literarischen Colloquiums Berlin, promovierte mit der Arbeit "Logik der Fragen" und veröffentlichte seine erste Erzählung "Einer". Er erhielt unter anderem den Alfred-Döblin-Preis und den Uwe-Johnson-Preis.



[VMK katalógus](#)

Klüssendorf, Angelika: Jahre später: Roman, Kiepenheuer & Witsch (2018); 156 p.

Die Anatomie einer toxischen Partnerschaft. Angelika Klüssendorf schrieb die Geschichte einer starken jungen Frau, die ihren Weg geht unter widrigen Umständen. Auf einer Lesung lernt sie einen Mann kennen, der April zunächst durch seine dreist raumnehmende Art auffällt. Es ist nicht Sympathie, die sie zusammenführt. Es ist eine andere Form der Anziehung: Intensität. Angelika Klüssendorf erzählt, wie eine Liebe zwischen zwei radikalen Einzelgängern entsteht, die beide mit ihren eigenen Mitteln versuchen, ins Soziale zu finden und zu sich selbst. Es ist eine Geschichte von der Bereitschaft, sich zu öffnen, von glühender Gemeinsamkeit, aber auch den unaufhaltsamen Fliehkräften, die das Paar auseinandertreiben.

Angelika Klüssendorf, geboren 1958 in Ahrensburg, lebte von 1961 bis zu ihrer Übersiedlung 1985 in Leipzig; heute lebt sie in der Nähe von Berlin. Sie veröffentlichte unter anderem die Erzählungen 'Sehnsüchte' und 'Anfall von Glück', den Roman 'Alle leben so', die Erzählungsbände 'Aus allen Himmeln' und 'Amateure'.



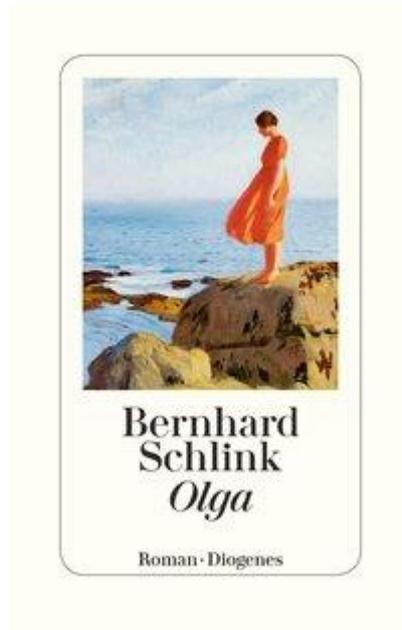
[VMK katalógus](#)

Die hundert besten deutschen Gedichte des Jahrhunderts, Insel (2017); 122 p.

Wo Dramatiker verstummten und die Romanciers ratlos erschienen, da erhoben die Lyriker ihre Stimmen. Die hundert besten deutschen Gedichte des zwanzigsten Jahrhunderts präsentiert Marcel Reich-Ranicki in diesem Band. Die Auswahl reicht von Ricarda Huch, Stefan George und Else Lasker-Schüler bis zu den Lyrikern, die nach dem Zweiten Weltkrieg geboren wurden – wie Ulla Hahn und Durs Grünbein.

Im Mittelpunkt der Sammlung stehen Rilke und Benn, Trakl und Celan. Doch am stärksten vertreten ist jener Poet, den viele für den Klassiker der modernen deutschen Poesie halten: Bertolt Brecht. Berücksichtigt werden hier aber auch unterschätzte, wenn nicht gar vergessene Lyriker des Jahrhunderts.

»Ich habe Gedichte ausgewählt, die mir gefallen, solche, die ich schätze oder bewundere oder gar liebe.« Marcel Reich-Ranicki

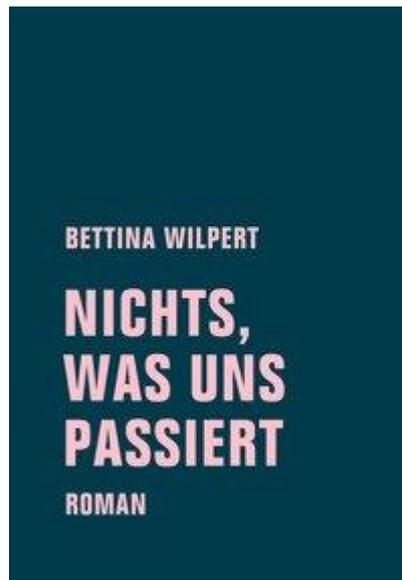


[VMK katalógus](#)

Schlink, Bernhard: Olga : Roman, Diogenes (2018); 310 p.

Die Geschichte der Liebe zwischen einer Frau, die gegen die Vorurteile ihrer Zeit kämpft, und einem Mann, der sich mit afrikanischen und arktischen Eskapaden an die Träume seiner Zeit von Größe und Macht verliert. Erst im Scheitern wird er mit der Realität konfrontiert – wie viele seines Volks und seiner Zeit. Die Frau bleibt ihm ihr Leben lang verbunden, in Gedanken, Briefen und einem großen Aufbegehren.

Bernhard Schlink, geboren 1944 bei Bielefeld, ist Jurist und lebt in Berlin und New York. Der 1995 erschienene Roman ›Der Vorleser‹, 2009 von Stephen Daldry unter dem Titel ›The Reader‹ verfilmt, in über 50 Sprachen übersetzt und mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, begründete seinen schriftstellerischen Weltruhm.



[VMK katalógus](#)

Wilpert, Bettina: Nichts was uns passiert : Roman. -2. Aufl., Verbrecher (2018); 167 p.

Leipzig. Sommer. Universität, Fußball-WM und Volksküche. Gute Freunde. Eine Geburtstagsfeier. Anna sagt, sie wurde vergewaltigt. Jonas sagt, es war einvernehmlicher Geschlechtsverkehr. Aussage steht gegen Aussage. Nach zwei Monaten nah an der Verzweiflung zeigt Anna Jonas schließlich an, doch im Freundeskreis hängt bald das Wort "Falschbeschuldigung" in der Luft. Jonas' und Annas Glaubwürdigkeit und ihre Freundschaften werden aufs Spiel gesetzt. Der Roman »nichts, was uns passiert« thematisiert, welchen Einfluss eine Vergewaltigung auf Opfer, Täter und das Umfeld hat und wie eine Gesellschaft mit sexueller Gewalt umgeht.

Bettina Wilpert, geboren 1989, aufgewachsen bei Altötting. Sie studierte Kulturwissenschaft, Anglistik und Literarisches Schreiben in Potsdam, Berlin und Leipzig. Sie arbeitet als Trainerin für Deutsch als Fremdsprache und lebt in Leipzig. »nichts, was uns passiert« ist ihr Debütroman, für den sie mit dem Förderpreis zum Lessing-Preis des Freistaates Sachsen ausgezeichnet wird.



[VMK katalógus](#)

**Bude, Heinz: Adorno für Ruinenkinder : eine Geschichte von 1968,
Hanser (2018); 124 p.**

Die Achtundsechziger polarisieren noch immer. Heinz Bude hat mit Männern und Frauen gesprochen, die damals dabei waren. Gemeinsam ist ihnen der Aufbruch aus der Kindheit zwischen Ruinen in eine Welt des befreiten Lebens. Aber Adorno gab ihnen auf den Weg, dass es einem umso schwerer wird, sich in der Gesellschaft nützlich zu machen, je mehr man von der Gesellschaft versteht. Mit einer trostlosen Vergangenheit im Rücken wollten sie die Gesellschaft verändern, um ein eigenes Leben zu finden. 50 Jahre nach der Revolte ist es an der Zeit zu verstehen, wie viel Privates seinerzeit das Politische bewegte: Heinz Bude, einer der besten Kenner der deutschen Gesellschaft, zieht Bilanz.

Heinz Bude, geboren 1954, studierte Soziologie, Philosophie und Psychologie. Seit 2000 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Makrosoziologie an der Universität Kassel. 1997-2015 leitete er den Bereich "Die Gesellschaft der Bundesrepublik" am Hamburger Institut für Sozialforschung. Er lebt in Berlin.

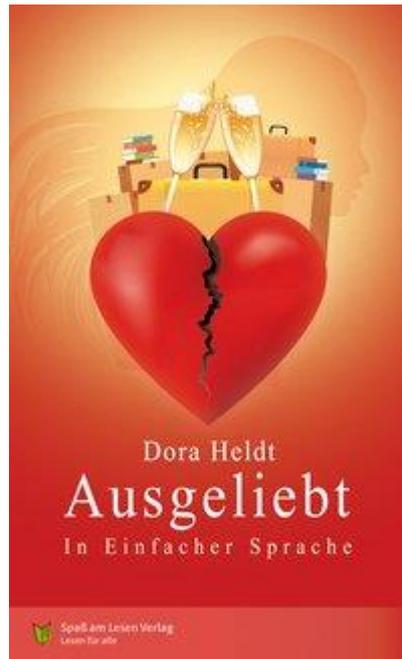


[VMK katalógus](#)

Richter, Sandra: Eine Weltgeschichte der deutschsprachigen Literatur, Bertelsmann (2017); 737 p.

Seit ihren Anfängen gehören Literatur und Globalisierung zusammen. Denn durch Autoren und Reisende, durch Weitererzähltes und Übersetztes beeinflussen sich Literaturen in vielen Dimensionen. Dieser Prozess hat sich seit der Moderne beschleunigt und intensiviert. Heute bündelt sich die Vielfalt von Lebenserfahrung, Lebensentwürfen und literarischen Traditionen in Werken, die in mehreren Kulturen wurzeln. Und doch wird Literaturgeschichte als Nationalgeschichte geschrieben. Die Literaturwissenschaftlerin Sandra Richter hingegen erzählt die Geschichte deutschsprachiger Literatur erstmals als Weltgeschichte und macht die unterschiedlichen Einflussfaktoren in den jeweiligen Epochen transparent – von den mittelalterlichen Minnesängern bis hin zu deutschen Nobelpreisträgern wie Herta Müller. Eine spannende Erkundung durch mehr als ein Jahrtausend Dichtung.

Sandra Richter, geboren 1973, studierte Literaturwissenschaft und Politik, arbeitete an Universitäten in London und Paris und ist Professorin für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Stuttgart. Sie veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten, wurde mehrfach ausgezeichnet und schreibt u. a. für die ZEIT.

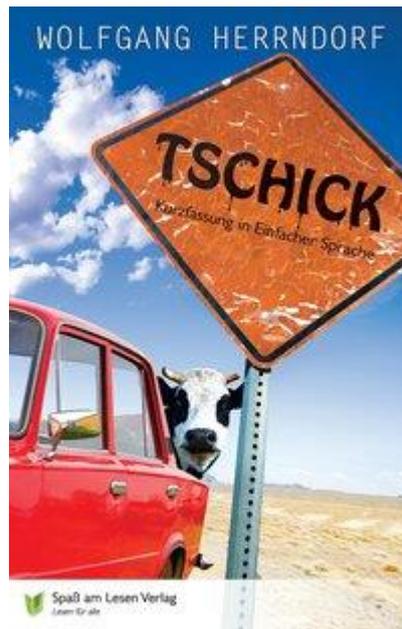


[VMK katalógus](#)

Heldt, Dora: Ausgeliebt : Roman in einfacher Sprache, Spaß am Lesen (2017); 116 p.

Christine ist fast 40. Sie ist verheiratet mit Bernd. Leidenschaft gibt es schon lange nicht mehr. Dann passiert etwas, das Christine nicht erwartet hatte. Ist ihr Leben jetzt vorbei? Oder fängt es gerade erst richtig an? Ein Buch, das schmuzzeln lässt und Mut macht.

Gefeiertes Nordlicht am Bücherhimmel: Dora Heldt wurde 1961 unter ihrem bürgerlichen Namen Bärbel Schmidt auf der Nordseeinsel Sylt geboren. Aus dem hohen Norden zog es sie für ihre Ausbildung zur Buchhändlerin nach Nordrhein-Westfalen. Lange Zeit war sie in diesem Beruf tätig, bis sie 1992 Verlagsvertreterin für den Deutschen Taschenbuch Verlag wurde. Seit der Veröffentlichung ihres ersten Romans „Ausgeliebt“, schrieb sie unter dem Synonym Dora Heldt.



[VMK katalógus](#)

**Herrndorf, Wolfgang: Tschick : in einfacher Sprache. --5. Aufl.,
Spaß am Lesen (2018); 64 p.**

Maik und Tschick kommen aus zwei Welten: Maik wohnt in einer Villa mit einem Swimmingpool. Tschick kommt aus Russland und ist arm. Doch haben die beiden 14-jährigen etwas gemeinsam: In ihrer Schule sind sie Außenseiter. Eines Tages taucht Tschick bei Maik mit einem gestohlenen Auto auf und die beiden beschließen abzuhausen. Es beginnt eine abenteuerliche Reise in den Osten Deutschlands, auf der Suche nach der Walachei.

Wolfgang Herrndorf wurde 1965 in Hamburg geboren. Sein in 2010 veröffentlichter Roman Tschick wurde über eine Million Mal verkauft und in 16 Sprachen übersetzt. 2011 bekam Tschick den deutschen Jugend-Literatur-Preis. Wolfgang Herrndorf starb 2013 im Alter von nur 48 Jahren. Kurz vor seinem Tod setzte er sich persönlich dafür ein, dass sein Buch Tschick in Einfacher Sprache erscheint.

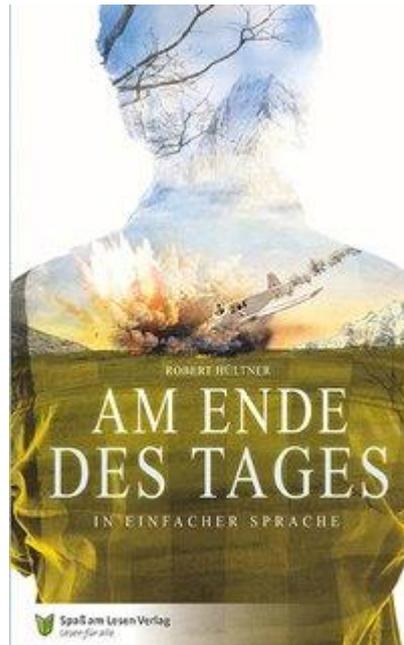


[VMK katalógus](#)

**Hesse, Hermann: Erzählungen von Hermann Hesse : in Einfacher Sprache,
Spaß am Lesen (2018); 143 p.**

Die Erzählungen von Hermann Hesse haben viele Themen. Er schreibt über Kindheit und Jugend. Wie es ist, auf dem Land und in der Stadt zu leben. Er schreibt aber auch oft über Liebe, Natur und Magie. Und er erzählt von Außenseitern. Weltweit lesen vor allem junge Menschen gerne seine Erzählungen.

Der Schriftsteller Hermann Hesse (1877-1962) ist auf der ganzen Welt bekannt. Seine Romane, Erzählungen und Gedichte sind in mehr als 60 Sprachen übersetzt und rund um den Globus verbreitet. 1946 erhielt er den Nobelpreis für Literatur.



[VMK katalógus](#)

**Hültner, Robert: Am Ende des Tages : in Einfacher Sprache,
Spaß am Lesen (2017); 144 p.**

Paul Kajetan war früher einmal Polizist. Ein sehr guter sogar. Jetzt schlägt er sich mühsam als Privat-Detektiv durch. Doch dann hat die Münchner Kriminal-Polizei einen Auftrag für ihn: Er soll einen alten Mordfall aufklären. Kajetan ahnt nicht, was ihn erwartet – und gerät in tödliche Gefahr ...

Kajetan geht auf das Haus zu und klopft. Nichts tut sich. Er drückt den Tür-Griff herunter. Die Tür springt auf. Kajetan macht einen Schritt in den Flur. In diesem Moment hört er hinter sich ein Geräusch. Schnell dreht er sich um. Da packt ihn jemand am Arm und reißt ihn zur Seite. Im selben Moment knallen zwei Schüsse. Ein wütender Aufschrei ertönt, dann noch ein Schuss.

Robert Hültner wurde 1950 im bayerischen Ort Inzell geboren. Er schreibt Krimis, Dreh-Bücher und Theater-Stücke. Seine Kriminal-Romane um Paul Kajetan spielen im Bayern der 1920er-Jahre.



[VMK katalógus](#)

**Neuhaus, Nele: Eine unbeliebte Frau : Roman in Einfacher Sprache,
Spaß am Lesen (2017); 232 p.**

Es ist Sonntag. Ein wunderschöner Morgen. Nur die Leiche zwischen dem Gras auf dem Weinberg stört. Hardenbach ist tot. Der bekannte Staats-Anwalt. War es Selbstmord? Als dann auch noch die schöne Isabell stirbt, ist Haupt-Kommissar Bodenstein und seiner Kollegin Pia Kirchhoff klar: Das wird ein schwieriger Fall! Alle Spuren weisen auf Gut Waldhof hin. Ein Reitstall für reiche und schöne Leute. Aber auch hier ist nicht alles so, wie es sein soll...

Nele Neuhaus gehört zu den bekanntesten deutschen Schriftstellerinnen. Ihre Krimis mit Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein sind absolute Bestseller und wurden zum Teil auch verfilmt.

Quelle:

<http://www.buchhandel.de/>



Die Bücher sind Geschenke vom Goethe-Institut Budapest.